

Einladung zum Gastvortrag

Stein – Relief – Inschrift. Die Grabdenkmäler von Lauriacum

Dr. Stefan Traxler

OÖLKG, Landesarchäologie: Römerzeit, Mittelalter, Neuzeit

Aus Lauriacum/Enns sind über 70 Grabdenkmäler bekannt, die gemeinsam mit zahlreichen anderen Monumenten im Norden der Provinz Noricum im Zuge der „Stein – Relief – Inschrift“-Projekte genauer unter die Lupe genommen worden sind. Diese Projekte wurden zwischen 2002 und 2006 unter der Leitung von Prof. Wolfgang Wohlmayr (†) an der Universität Salzburg durchgeführt und brachten auf Grund des interdisziplinären Forschungsansatzes etliche neue, zum Teil überraschende Erkenntnisse. Die Inschriften und bildlichen Darstellungen sind herausragende Quellen zu dem Teil der Bevölkerung, der sich derartige Grabdenkmäler leisten konnte und wollte. Es sind aber eben nicht nur die Inschriften und Reliefs, die uns wertvolle Informationen liefern, sondern auch das verwendete Material. Der Bestand von Lauriacum hebt sich von den anderen Militärstützpunkten und Siedlungen im Norden der Provinz vor allem durch den hohen Anteil an südnorischen Marmoren ab. Diese Importe sind als unmittelbare Folge der im ausgehenden 2. Jahrhundert hier stationierten legio II Italica und der damit einhergehenden Blütezeit dieses Militärzentrums zu sehen.



Grabrelief mit Darstellung einer wohlhabenden Familie aus Lauriacum/Enns
Museum Lauriacum,
Foto: O. Harl, lupa.at/4613

Link zur Online-Teilnahme:

<https://uni-salzburg.webex.com/uni-salzburg-de/j.php?MTID=md23d828cae928e049f1a907f96c96aeb>

Donnerstag, 1. Juni 2023, 17:00 Uhr

Residenzplatz 1, Abguss-Sammlung SR E.33

Das Projekt "Life and Death at the Danube Limes. The cemeteries of Lauriacum/Enns" (Heritage_2020-046_LDDL; Laufzeit: November 2021 bis Oktober 2024) wird aus Mitteln des Heritage Science Austria-Förderprogramms der Österreichischen Akademie der Wissenschaften finanziert.

<https://lauriacum.info>